

Nightland Transit

Es handelt sich um Abenteuer, eine ganze Serie davon. Der Faden, an dem sie sich aneinanderreihen, könnte in der Erzählung „The Night Land“ von William Hope Hodgson nachgelesen werden. Da das Buch nicht so leicht zugänglich ist, hier eine kurze Bemerkung dazu:

Ein junger Mann erhält eine Botschaft, ein Mädchen sei in Gefahr. Er begibt sich auf eine gefährliche Reise in das Land der Nacht. Er findet sie und kehrt zurück. Kurz bevor er die Heimat erreicht, stirbt sie in seinen Armen.

Das alles soll nicht so wirklich ernst genommen werden. Die seltsamen Töne des Nachtlands werden Ihnen vielmehr Gelegenheit geben, das Abenteuer in Ihrem eigenen Leben zu sehen. Und vielleicht gibt es da für das Mädchen doch eine Auferstehung.

Die geschlechterspezifische Polarität des Buches könnten wir in Gedanken auch umkehren. Wie Sie das eben wollen

Besetzung: Flöte, Oboe, Klarinette, Klavier, Schlagzeug, Viola,
Violoncello, Kontrabass

Es spielt: Musikfabrik Süd unter Bruno Strobl

Uraufführung: am 14. Dezember 2011 in Klagenfurt

Technische Notizen:

Komponiert 2009-2011

Nach einem Beginn mit tonartbezogenen Melodien verändert sich das Stück durch Material, das aus einer Zwölftonreihe stammt, die auf Paul Hindemith zurückgeht. Sie besteht aus den zwölf Tönen der temperierten Skala, die nach ihrem Verwandtschaftsgrad mit dem ersten Ton aufgereiht werden (0-7-5-9-4-3-8-2-10-1-11-6) und enthält Elemente der „klassischen“ Tonalität. Aber der in ihr eingeschlossene Übergang zum Ton 6 (Tritonus-Intervall – vergleiche Sub-Set 0-7-5 mit 1-11-6) lässt die Tonalität flüchtig und unwirklich erscheinen. Ungewohnte Spielweisen und Klänge der Instrumente werden sparsam verwendet, sie tragen zum unterschiedlichen Charakter der Abenteuer bei.

Nightland Transit

It's all about adventure, a whole series of them. You could read them all orderly in the novel “The Night Land” by William Hope Hodgson. As the book is not so easily accessible we give a few remarks to put you on stage:

A young man receives a message, saying that a girl is in perilous danger. He undertakes an almost hopeless voyage through the land of night, facing death many times. At last he finds her and returns, taking her with him through all the threats of Nightland. Shortly before they reach home, she dies in his arms.

Don't take all this too seriously. The strange sounds of Nightland will rather make you see the adventure in your own life. There, possibly, the girl will come out again and live.

Obviously, we could reverse the polarity of sexes described in the book to our convenience. Just as you like it

Instrumentation: flute, oboe, clarinet, piano, percussion, viola, cello, double bass

played by: Musikfabrik Süd under the direction of Bruno Strobl

World premiere: December 14, 2011 in Klagenfurt

Technical notes:

Composed 2009-2011

The piece uses tonal melodic patterns for a beginning, then other patterns derived from a series of 12 pitches described by Hindemith. Following loosely the novel “The Night Land”, the sonorities move to patterns derived from a series of 12 pitches described by Hindemith. This series consists of all 12 pitches of the equal temperament in decreasing order of being related to the main pitch class 0 - (0-7-5-9-4-3-8-2-10-1-11-6). It contains elements of classical tonality, but by the inherent transition to the pitch class 6 (tritone level – confer set 0-7-5 to 1-11-6) the tonality remains elusive and unreal.

“Strange” sounds of the instruments are used with care, contributing to the different characters of the adventures.